

Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

Modulhandbuch

Stand: Wintersemester 2016/17

Kunstgeschichte

Grundstudium

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Kunstgeschichte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – Vorl: Basisvorlesung (1 SWS) WS – Sem: Einführung in die Kunstgeschichte (3 SWS), Selbststudieneinheit unter Einsatz von E-Learning WS / SoSe – Sem: Beschreiben und vergleichendes Sehen (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	2 ECTS 5 ECTS 3 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christina Strunck
5	Inhalt	<p>Das Modul dient zur Einführung in die Arbeitsverfahren des Faches Kunstgeschichte.</p> <p>Die Basisvorlesung gibt einen ersten Einblick in zentrale Aspekte und Fragestellungen der Geschichte der Bildenden Kunst und der Architektur von der Spätantike bis zur Gegenwart.</p> <p>Im Rahmen des Seminars „Einführung in die Kunstgeschichte“ werden Gegenstandsbereiche und Tätigkeitsfelder, Gliederungsansätze und Methoden der Kunstgeschichte vorgestellt und eingeübt sowie die Geschichte des Faches schlaglichtartig beleuchtet. Auf dem Programm stehen:</p> <p>Gegenstandsbereiche und Tätigkeitsfelder der Kunstgeschichte (Bildkünste / Museum; Architektur / Denkmalpflege), chronologische Gliederungsansätze / Stilgeschichte, geographische Gliederungsansätze / Kunsttopographie, Ikonographie und Ikonologie, (Künstler-)Sozialgeschichte, Rezeptions- und Kulturtransferforschung, Gender Studies, Kultur-, Mentalitäts- und Ideengeschichte, Iconic Turn und Bildwissenschaft, Spatial turn und Raumsoziologie, Postcolonial Studies und Global Art History.</p> <p>Ebenfalls vermittelt und eingeübt werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Beschaffung und Präsentation von Abbildungen und grundlegende Fachterminologie der Bildenden Kunst. Die</p>

		<p>Seminarinhalte – insbesondere die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die grundlegende Fachterminologie und das realienkundliche Basiswissen – werden durch Selbststudieneinheiten, auch unter Einsatz von E-Learning, partiell nachbereitet, vertieft und ergänzt.</p> <p>Das Seminar „Beschreiben und vergleichendes Sehen“ stellt u. a. anhand klassischer Texte zur Beschreibung die vergleichende Beschreibung von Kunstwerken als grundlegendes kunsthistorisches Hilfsmittel vor. Durch das Abfassen eigener Texte wird das vergleichende Beschreiben eingeübt.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Qualifikationsziel ist die Aneignung von Kenntnissen über die Fachgeschichte und über damit eng verbundene Problemfelder. Die Studierenden werden mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut gemacht und erlernen die einschlägige Fachterminologie. Sie erwerben die Kompetenz, unterschiedliche Phänomene der bildenden Künste den Fragestellungen und dem jeweiligen Untersuchungsgegenstand entsprechend methodisch reflektiert und terminologisch korrekt zu erfassen und zu präsentieren sowie Werke der verschiedenen Gattungen angemessen zu beschreiben.</p> <p>Im Seminar „Beschreiben und vergleichendes Sehen“ werden anhand eines ausgewählten Bildvergleichs Methoden-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen erworben (Anwendung kunstwissenschaftlicher Methoden, insbesondere der Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren; fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten Bildbeschreibungen, -analysen und -interpretationen in Wort und Schrift, Feedback und Ergebnisdiskussion).</p> <p>Durch den Einsatz von E-Learning zur Gestaltung der Selbststudieneinheiten und die in der Prüfungsordnung vorgesehene Option zur Durchführung einer elektronischen Prüfung wird die Medienkompetenz der Studierenden gestärkt.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen sind grundlegende Voraussetzungen für einen erfolgreichen Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.</p>

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 1 Das Modul ist Bestandteil der Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP)
8	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte Zum Export in andere Studiengänge geeignet
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen <u>Portfolioprüfung</u> Das Modul wird mit einer benoteten Klausur oder elektronischen Prüfung abgeschlossen (Dauer 60 Minuten), die Inhalte aus der Basisvorlesung und dem Seminar im Verhältnis 20:80 abfragt. <i>Seminar <u>Beschreiben und vergleichendes Sehen</u>:</i> Mündlicher Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (Hausarbeit, Umfang ca. 12-15 Textseiten) Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl.
10	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur oder elektronischen Prüfung.
11	Turnus des Angebots	Jährlich
12	Arbeitsaufwand	Ca. 300 Stunden (mit 6 SWS); 1 Vorl/1 SWS (2 ECTS): Für die regelmäßige Anwesenheit wird 1 ECTS angesetzt. 1 Sem/3 SWS (5 ECTS): Für die regelmäßige Anwesenheit wird 1 ECTS angesetzt. Für das Selbststudium in der Vor- und Nachbereitung wird 1 ECTS angesetzt. Der übrige Punkt gilt der Vorbereitung und Absolvierung der Klausur. 1 Sem/2 SWS (3 ECTS): Für die regelmäßige Anwesenheit wird 1 ECTS angesetzt. Der übrige Punkt gilt der Vorbereitung des mündlichen Vortrags mit schriftlicher Ausarbeitung
13	Dauer des Moduls	1 Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Vorbereitende Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Propädeutika - Ikonographie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe – Seminar Einführung in die Ikonographie (2 SWS) Selbststudieneinheit (auch unter Einsatz von E-Learning)	5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortliche	Dr. Bettina Keller	
5	Inhalt	Die „Einführung in die Ikonographie“ verhilft zur Kenntnis der wichtigsten sakralen und profanen Bildinhalte bzw. vermittelt die Fähigkeit, diese Inhalte anhand der üblichen Hilfsmittel zu erfassen. Durch Selbststudieneinheiten, auch unter Einsatz von E-Learning, wird der Lehrstoff partiell nachbereitet, vertieft und ergänzt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Kompetenz Phänomene der bildenden Künste mit methodischen Ansätzen und Inhalten reflektiert erfassen. In Ergänzung zu den Modulen <i>Einführung in die Kunstgeschichte</i> und <i>Propädeutika – Quellenkunde und Kunsttheorie</i> verfügen die Studierenden nach Abschluss über alle wissenschaftlichen Techniken zur Analyse von Werken der bildenden Kunst. Diese Kenntnisse kommen in den Seminaren <i>Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters</i> , <i>Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart</i> und <i>Geschichte der Architektur zur praktischen Anwendung</i> . Durch den Einsatz von E-Learning zur Gestaltung der Selbststudieneinheiten und die durch die Prüfungsordnung gegebene Option zur Durchführung einer elektronischen Prüfung wird die Medienkompetenz der Studierenden gestärkt.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte Zum Export in andere Studiengänge geeignet	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Erfüllung der geforderten eigenen Leistungen: Benotete Klausur oder elektronische Prüfung (Dauer 60 Minuten)	

		<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur oder elektronischen Prüfung ist die Mitwirkung an einem angeleiteten Gruppenreferat, dessen protokollierte Ergebnisse von den Referenten/Referentinnen allen Seminarteilnehmern/-teilnehmerinnen zur Verfügung gestellt werden und der Prüfungsvorbereitung dienen.</p> <p>Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl.</p>
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur oder elektronischen Prüfung.
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden (mit 2 SWS); 1 Sem (2 SWS): Für die regelmäßige Anwesenheit wird 1 ECTS angesetzt. Für das Selbststudium und das Absolvieren der E-Learning-Einheiten werden 2 ECTS. Der übrige Punkt gilt der Vorbereitung und Absolvierung der Klausur.
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Propädeutika – Quellenkunde und Kunsttheorie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – Einführung in die Quellenkunde und die Kunsttheorie (2 SWS) Selbststudieneinheit	5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans Dickel	
5	Inhalt	Die „Einführung in die Quellenkunde und die Kunsttheorie“ vermittelt die Kenntnis grundlegender Texte sowie den Umgang mit den verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur. Durch Selbststudieneinheiten, auch unter Einsatz von E-Learning, wird der Lehrstoff partiell nachbereitet, vertieft und ergänzt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Phänomene der bildenden Künste nach Quellen reflektiert erfassen zu können. In Ergänzung zu den Modulen <i>Einführung in die Kunstgeschichte</i> und <i>Propädeutika – Ikonographie</i> verfügen die Studierenden nach Abschluss über alle wissenschaftlichen Techniken zur Analyse von Werken der bildenden Kunst. Diese Kenntnisse kommen in den Seminaren <i>Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters</i> , <i>Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart</i> und <i>Geschichte der Architektur</i> zur praktischen Anwendung. Durch den Einsatz von E-Learning zur Gestaltung der Selbststudieneinheiten und die durch die Prüfungsordnung gegebene Option zur Durchführung einer elektronischen Prüfung wird die Medienkompetenz der Studierenden gestärkt.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte Zum Export in andere Studiengänge geeignet	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Erfüllung der geforderten eigenen Leistungen: Benotete Klausur oder elektronische Prüfung (Dauer 60 Minuten)	

		<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur oder elektronischen Prüfung ist die Mitwirkung an einem angeleiteten Gruppenreferat, dessen protokollierte Ergebnisse zur Prüfungsvorbereitung dienen.</p> <p>Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl.</p>
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur oder der elektronischen Prüfung.
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden (mit 2 SWS); 1 Sem (2 SWS): Für die regelmäßige Anwesenheit wird 1 ECTS angesetzt. Für das Selbststudium und das Absolvieren der E-Learning-Einheiten werden 2 ECTS. Der übrige Punkt gilt der Vorbereitung und Absolvierung der Klausur.
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe – PS (3 SWS) Selbststudieneinheit (auch unter Einsatz von E-Learning) WS – Seminar (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks
5	Inhalt	<p>Das Modul führt ein in die Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfaßt das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit.</p> <p>Im Proseminar wird ein Überblick über Hauptwerke der Bildenden Kunst des Mittelalters und die künstlerischen Entwicklungen gegeben, der die historischen und kulturellen Zusammenhänge aufzeigt. Zentrale Forschungsansätze werden exemplarisch vorgestellt. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist auch die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes (Diskussion der Literatur, Erarbeitung regionaler Bezüge), die auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt wird.</p> <p>Im Rahmen eines inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Qualifikationsziel des Proseminars ist die Vermittlung von Sachkompetenz auf dem Gebiet der Kunst des Mittelalters (Kenntnis der wichtigsten Denkmale der Kunst des Mittelalters sowie zentraler Forschungsansätze). Durch den Einsatz von E-Learning wird die Medienkompetenz gefördert.</p> <p>Im Seminar werden anhand eines ausgewählten</p>

		Beispiels der mittelalterlichen Kunst Methoden-, Informations-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen erworben (Anwendung kunstwissenschaftlicher Methoden, insbesondere der Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren; Suche, Aufbereitung und Bewertung von Informationen, Quellen und Bildmaterial; fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten und Bildern in Wort und Schrift, Feedback und Ergebnisdiskussion)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Einführung in die Kunstgeschichte (wünschenswert, aber nicht verpflichtend)
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte Zum Export in andere Studiengänge geeignet
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie Erfüllung der geforderten eigenen Leistungen <u>Portfolioprüfung</u> Proseminar: Benotete Klausur oder elektronische Prüfung (Dauer 60 Minuten). Die Mitwirkung an einer Präsentation eines regionalen Beispiels, die auch der Prüfungsvorbereitung dient, ist ebenso Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur wie die mündliche Präsentation eines Textexzerpts. Seminar: Mündlicher Vortrag (max. 30 Minuten) und benotete schriftliche Hausarbeit (15 Textseiten) Nach Maßgabe des Anbieters: Abgabe eines Handouts / einer Kurzfassung des mündlichen Vortrags eine Woche vor dem Vortragstermin als Zulassungsvoraussetzung zum mündlichen Vortrag Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl.
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Note der Klausur oder elektronischen Prüfung und der schriftlichen Hausarbeit.
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand	Ca. 300 Stunden (mit 5 SWS); Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Für

		das Selbststudium in der Vor- und Nachbereitung auf PS und Ü wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Die übrigen Punkte gelten der Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen.
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – PS (3 SWS) Selbststudieneinheit (auch unter Einsatz von E-Learning) SoSe – Seminar (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans Dickel
5	Inhalt	<p>In diesem Modul werden Grundkenntnisse zur Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart vermittelt.</p> <p>Im Proseminar werden Hauptwerke der neuzeitlichen Kunst (Formen, Inhalte, kulturelle Kontexte) vorgestellt und in ihrer kunsthistorischen Entwicklung erläutert. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist auch die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes, die auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt wird.</p> <p>Im Rahmen eines inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Qualifikationsziel des Proseminars ist die Vermittlung von Sachkompetenz auf dem Gebiet der Kunst der Neuzeit (Kenntnis der wichtigsten Denkmale der neuzeitlichen Kunst sowie zentraler Forschungsansätze). Durch den Einsatz von E-Learning wird die Medienkompetenz gefördert.</p> <p>Im Seminar werden anhand eines ausgewählten Beispiels der neuzeitlichen Kunst Methoden-, Informations-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen erworben (Anwendung kunstwissenschaftlicher Methoden, insbesondere der Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren;</p>

		Suche, Aufbereitung und Bewertung von Informationen, Quellen und Bildmaterial; fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten und Bildern in Wort und Schrift, Feedback und Ergebnisdiskussion)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Einführung in die Kunstgeschichte (wünschenswert, aber nicht verpflichtend)
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte Zum Export in andere Studiengänge geeignet
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie Erfüllung der geforderten eigenen Leistungen <u>Portfolioprüfung</u> Proseminar: Benotete Klausur oder elektronische Prüfung (Dauer 60 Minuten). Seminar: Mündlicher Vortrag (max. 30 Minuten) und benotete schriftliche Hausarbeit (15 Textseiten) Nach Maßgabe des Anbieters: Abgabe eines Handouts / einer Kurzfassung des mündlichen Vortrags eine Woche vor dem Vortragstermin als Zulassungsvoraussetzung zum mündlichen Vortrag Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl.
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Note der Klausur oder elektronischen Prüfung und der schriftlichen Hausarbeit.
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand	Ca. 300 Stunden (mit 5 SWS); Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Für das Selbststudium in der Vor- und Nachbereitung auf PS und Ü wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Die übrigen Punkte gelten der Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen.
14	Dauer des Moduls	2 Semester

15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Geschichte der Architektur	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – PS (3 SWS) Selbststudieneinheit (auch unter Einsatz von E-Learning) SoSe – AS (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks
5	Inhalt	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart.</p> <p>Im Proseminar werden die prägenden Architekturformen und Bauaufgaben an exemplarischen Hauptwerken vorgestellt und in ihrem Wandel analysiert. Die Lehrveranstaltung führt in strukturiertes Sehen und Beschreiben architektonischer Werke ein und vermittelt und vertieft die einschlägige Fachterminologie. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt.</p> <p>Im Rahmen eines inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Qualifikationsziele des Proseminars sind die Vermittlung von Sachkompetenz auf dem Gebiet der europäischen Architekturgeschichte (Kenntnis der wichtigsten Bauwerke und übergreifender entwicklungsgeschichtlicher Aspekte) und der Architekturterminologie.</p> <p>Im Seminar werden anhand eines ausgewählten Beispiels der Architekturgeschichte Methoden-, Informations-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen erworben (Anwendung kunstwissenschaftlicher</p>

		Methoden, insbesondere der Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren; Suche, Aufbereitung und Bewertung von Informationen, Quellen und Bildmaterial, fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten und Bildern in Wort und Schrift, Feedback und Ergebnisdiskussion)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Einführung in die Kunstgeschichte (wünschenswert, aber nicht verpflichtend)
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 3 (Kann in der Belegungsreihenfolge mit dem Modul <i>Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance zur Gegenwart</i> getauscht werden).
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte Zum Export in andere Studiengänge geeignet
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie Erfüllung der geforderten eigenen Leistungen <u>Portfolioprüfung</u> Proseminar: Benotete Klausur oder elektronische Prüfung (Dauer 60 Minuten). Seminar: Mündlicher Vortrag (max. 30 Minuten) und benotete schriftliche Hausarbeit (15 Textseiten) Nach Maßgabe des Anbieters: Abgabe eines Handouts / einer Kurzfassung des mündlichen Vortrags eine Woche vor dem Vortragstermin als Zulassungsvoraussetzung zum mündlichen Vortrag Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl.
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Note der Klausur oder elektronischen Prüfung und der schriftlichen Hausarbeit.
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand	Ca. 300 Stunden (mit 5 SWS); Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Für das Selbststudium in der Vor- und Nachbereitung auf PS

		und Ü wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Die übrigen Punkte gelten der Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen.
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Hauptstudium

1	Modulbezeichnung	Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe – Hauptseminar (2 SWS) Selbststudieneinheit (auch unter Einsatz von E-Learning)	5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortliche	Dr. Bettina Keller	
5	Inhalt	In diesem Modul werden die in den Seminaren <i>Einführung in die Kunstgeschichte, Propädeutikum – Ikonographie, Propädeutikum Quellenkunde und Kunsttheorie</i> sowie in den Proseminaren der Module <i>Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters, Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart</i> und <i>Geschichte der Architektur</i> erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre Kenntnis der Schlüsselwerke der Bildenden Kunst und Architektur und übergreifender entwicklungsgeschichtlicher Aspekte in eigenen Worten darzustellen und unbekannte Werke in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossene Module <i>Einführung in die Kunstgeschichte, Propädeutik – Ikonographie, Propädeutik – Quellenkunde und Kunsttheorie</i> ; mindestens 25 ECTS aus den Modulen <i>Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters, Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart</i> und <i>Geschichte der Architektur</i>	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme Benotete mündliche Prüfungsleistung (15 Minuten) Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit	

		mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl.
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden (mit 2 SWS); Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Für das Selbststudium in der Vor- und Nachbereitung wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Die übrigen Punkte gelten der Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen.
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – Hauptseminar (2 SWS, Anwesenheitspflicht) Selbststudieneinheit	5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks	
5	Inhalt	<p>In diesem Modul werden aufbauend auf den Modulen des Grundstudiums weiterführende Kenntnisse zur Bildenden Kunst und/oder Architektur vermittelt, mit dem Ziel, auf die selbständige wissenschaftliche Hausarbeit zum Abschluß des BA-Studiums „Kunstgeschichte“ vorzubereiten. Das Hauptseminar wird durch Selbststudieneinheiten ergänzt, die die Auseinandersetzung mit verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur fördern.</p> <p>Das Hauptseminar bietet Raum, wissenschaftliche Verfahren in ihrer Gänze anzuwenden und in Referat sowie in schriftlicher Hausarbeit erste eigenständige Thesen zu präsentieren.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Ziel des Moduls ist die differenzierte Kenntnis von Problemen der europäischen Kunst- und Architekturgeschichte sowie die Fähigkeit, sie auf fortgeschrittenem Niveau mit erhöhter Methodenkompetenz diskursiv darzustellen. Es werden exemplarisch die fachbezogenen, methodischen und fächerübergreifenden Kompetenzen erworben, die für den erfolgreichen Abschluß eines BA-Studiums benötigt werden.</p> <p>Im Seminar werden anhand eines ausgewählten Beispiels die im bisherigen Studienverlauf erworbenen Methoden-, Informations-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen vertieft (Anwendung kunstwissenschaftlicher Methoden, insbesondere der Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren; Suche, Aufbereitung und Bewertung von Informationen, Quellen und Bildmaterial, fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten und Bildern in Wort und Schrift, Feedback und Ergebnisdiskussion)</p>	

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul <i>Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und Architektur</i>
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 5
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Erfüllung der geforderten eigenen Leistungen:</p> <p>Referat (ca. 30 Minuten) mit benoteter schriftlicher Hausarbeit (ca. 20 Textseiten)</p> <p>Nach Maßgabe des Anbieters: Abgabe eines Handouts / einer Kurzfassung des mündlichen Vortrags eine Woche vor dem Vortragstermin als Zulassungsvoraussetzung zum mündlichen Vortrag</p> <p>Erfolgreiche, bei benoteten Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise werden vorausgesetzt für die volle Punktezahl:</p>
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Hausarbeit.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden (mit 2 SWS); Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Für das Selbststudium in der Vor- und Nachbereitung wird jeweils 1 ECTS angesetzt. Die übrigen Punkte gelten der Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen.
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Praxisbezogenes Studium vor Originalen	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS oder SoSe – Hauptseminar (2 SWS, Anwesenheitspflicht) Selbststudieneinheit	5 ECTS
3	Dozenten	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

4	Modulverantwortliche	Dr. Bettina Keller	
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der Objekt- und Methodenkenntnisse; die Techniken kunsthistorischer Beschreibung und Analyse werden am Kunstwerk selbst geübt.</p> <p>Das Hauptseminar führt zugleich in die Kunstgeschichte der Region ein, insofern es sich der Autopsie von Werken unterschiedlicher Gattungen im näheren Umkreis widmet. Die Arbeit vor dem Original vermittelt grundlegende Kenntnisse der künstlerischen Materialien und Techniken, der Erhaltung und Restaurierung. Durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege führt es an verschiedene berufspraktische Bereiche heran.</p> <p>Das Modul kann durch ein Studium im Ausland oder an einer anderen deutschen Hochschule mit dem Nachweis entsprechender ECTS Punkte ersetzt werden.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit Originalen aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen. Neben der Vertiefung von Sach-, Methoden- und Informationskompetenzen werden auch die für den Umgang mit dem Original erforderlichen spezifischen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen eingeübt.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul <i>Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und Architektur</i>	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<u>Portfolioprfung</u> Teilnahme an einer mindestens viertägigen Exkursion (auch als Tagesexkursionen zu absolvieren) sowie Erfüllung der geforderten eigenen Leistungen:	

		Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit benotetem Thesenpapier (ca. 2 Seiten), benotetes Pflicht-Assessment (ca. 7-10 Fragen)
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Note des Thesenpapiers und des Pflicht-Assessments.
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand	5 ECTS = ca. 150 Stunden (mit 2 SWS); Für die Seminarteilnahme werden 2 ECTS angesetzt, 1 weiterer ECTS für das Selbststudium in der Vor- und Nachbereitung. Die übrigen Punkte gelten der Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen.
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Praktikum	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS oder SoSe – Praktikum	5 ECTS
3	Dozenten	N. N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans Dickel
5	Inhalt	Das Modul vermittelt praktische Erfahrungen in einem studiengangbezogenen Berufsfeld. Dabei können folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden: Analyse, Vermittlung und Vermarktung von Kunstwerken, Pflege des kulturellen Erbes, Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung, Museumspädagogik etc.
6	Lernziele und Kompetenzen	Erwerb von Kenntnis über die Aufgaben und Organisation der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird. Das Modul kann durch ein Studium im Ausland oder an einer anderen deutschen Hochschule mit dem Nachweis entsprechender ECTS Punkte ersetzt werden.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zwei abgeschlossene Module aus den Modulen <i>Einführung in die Kunstgeschichte, Propädeutik – Ikonographie, Propädeutik – Quellenkunde und Kunsttheorie, Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters, Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart</i> und <i>Geschichte der Architektur</i> Anmeldung des Praktikums vor Antritt beim Praktikumsbeauftragten (Prof. Dr. Hans Dickel) durch Vorlage eines Praktikumsvertrags, aus dem Ort, Dauer und Inhalte des Praktikums ersichtlich sind.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Absolvieren eines vier- bis sechswöchigen Vollzeitpraktikums (40 Stunden/Woche) in inner- und außeruniversitären Einrichtungen und Vorlage eines Praktikumsberichts und eines Praktikumszeugnisses jeweils bis zum 15.5 oder 15.11. eines Jahres. Für die an einer anderen Hochschule erbrachten Leistungen gelten die dortigen Bestimmungen.
11	Berechnung Modulnote	Unbenotet

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Arbeitsaufwand	4-6-wöchiges Praktikum und Praktikumsbericht: 5 ECTS
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Entfällt

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS – Bachelorarbeit	10 ECTS
3	Dozenten	Habilitierte Lehrpersonen	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Dickel, Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks, Prof. Dr. Christina Strunck
5	Inhalt	In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden ein kunsthistorisches Thema auf wissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form bearbeiten. Besonderer Wert soll auf korrekte Verwendung der Fachterminologie sowie auf die wissenschaftliche Form gelegt werden. Im Mittelpunkt steht der selbständige Umgang mit dem jeweiligen Forschungsgegenstand, mit den vorliegenden Quellen, Handbüchern sowie der einschlägigen Sekundärliteratur. Eine eigene Forschungsleistung muß nicht erbracht werden. Die Bachelorarbeit kann auf der schriftlichen Hausarbeit eines Hauptseminars bzw. dem Praktikumsbericht aufbauen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es, die Befähigung nachzuweisen, ein kunsthistorisches Thema fachgerecht strukturieren und darstellen zu können.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Module <i>Einführung in die Kunstgeschichte, Propädeutik – Ikonographie, Propädeutik – Quellenkunde und Kunsttheorie, Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters, Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart und Geschichte der Architektur</i> sowie mindestens 10 ECTS aus den Modulen <i>Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und Architektur, Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und Architektur, Praxisbezogenes Studium vor Originalen, Praktikum</i>
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Kunstgeschichte (Pflicht)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (vgl. „Inhalt“) und deren Bewertung mit mindestens „ausreichend“. Der Umfang der Arbeit beträgt ca. 30 bis 40 Textseiten.
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Bachelorarbeit

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Arbeitsaufwand	Ca. 300 Stunden
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Entfällt